

Eva-Maria Faber

# Einführung in die katholische Sakramentenlehre



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Hinführung . . . . .	13

## *Erster Teil: Allgemeine Sakramentenlehre*

I. Sakramente im Dienst der Begegnung von Gott und Mensch . . .	19
1. Die anthropologische Wende in der Sakramententheologie .	19
2. Sakramente als Vermittlung von Gott und Mensch . . . . .	22
II. Biblisch-theologische Grundlegung . . . . .	26
1. Der Begriff <i>mystêrion</i> in der Heiligen Schrift . . . . .	26
2. Die sakramentale Struktur von Schöpfung und Heilsgeschichte . . . . .	28
III. Theologiegeschichtliche Entwicklungen . . . . .	31
1. Die integrale Sicht der Alten Kirche . . . . .	31
1.1 Das Heilsereignis und seine Mysterien: Die griechische Patristik . . . . .	31
1.2 Selbstverpflichtung und Gnadenzeichen: Die lateinische Patristik . . . . .	33
1.3 Die Auseinandersetzungen um den gültigen Vollzug der Sakramente . . . . .	36
2. Klärungen durch die scholastische Theologie . . . . .	38
2.1 Kulturelle Umbrüche im frühen Mittelalter . . . . .	38
2.2 Auf dem Weg zur Sakramentsdefinition: Die scholastische Theologie . . . . .	38
3. Die Anfragen der Reformatoren . . . . .	41
4. Das Zweite Vatikanische Konzil und vorbereitende Aufbrüche . . . . .	44
IV. Systematische Entfaltung . . . . .	46
1. Anthropologische Voraussetzungen . . . . .	46
2. Die theologisch-christologische Begründung der Sakramente . . . . .	48
3. Kirche und Sakramente . . . . .	51
3.1 Die wechselseitige Beziehung von Kirche und Sakramenten . . . . .	51
Exkurs A: Sakramente als Entfaltung des Grundsakramentes Kirche (K. Rahner) . . . . .	52
3.2 Die ekklesiale Dimension der Sakramente in ihrer Bedeutung für die Einzelnen . . . . .	53
3.3 Sakramente und Liturgie . . . . .	54
Exkurs B: Sakramente als kommunikative Handlungen (A. Gancoczy; P. Hünemann) . . . . .	54

4.	Die Zeitdimensionen des Sakramentes . . . . .	55
4.1	Erinnerung und Vergegenwärtigung des Christusgeschehens . . . . .	55
4.2	Heilszusage für die gegenwärtige Situation menschlichen Lebens . . . . .	57
	Exkurs C: Einfügung menschlicher Ursituationen in die Christusgeschichte (J. Ratzinger; W. Kasper) . . . . .	57
4.3	Eschatologische Dimension: Hoffnungszeichen . . . . .	59
5.	Sakramente als Heilsereignisse . . . . .	59
5.1	Das Wirken Gottes im Sakrament . . . . .	60
5.2	Das Heilsereignis: Ereignis in Ereignissen . . . . .	62
5.3	Sakramente als personale Begegnung . . . . .	64
5.4	Die Gestalt der Sakramente . . . . .	65
	Exkurs D: Sakramente als Sprachhandlungen . . . . .	66
	Exkurs E: Das Sakrament als realsymbolische Wirklichkeit (K. Rahner) . . . . .	67
6.	Einzelfragen . . . . .	69
6.1	Die Siebenzahl der Sakramente und ihre Ordnung . . . . .	69
6.2	Der unauslöschliche Charakter . . . . .	70
	Literaturempfehlungen . . . . .	70

*Zweiter Teil: Spezielle Sakramentenlehre*

I.	Taufe und Firmung . . . . .	75
1.	Hinführung . . . . .	75
2.	Biblische Grundlegung . . . . .	75
2.1	Reinigung und Initiation im jüdischen Glauben . . . . .	75
2.2	Die Taufe im Neuen Testament . . . . .	76
2.2.1	Die Wurzeln der urkirchlichen Taufpraxis . . . . .	77
2.2.2	Die Gestalt der frühchristlichen Taufe . . . . .	78
2.2.3	Zur neutestamentlichen Deutung der christlichen Taufe . . . . .	78
	Exkurs F: Taufe als Teilgabe am Geschick Jesu (Röm 6) . . . . .	80
3.	Theologiegeschichtliche Entwicklungen . . . . .	83
3.1	Die altkirchliche Initiationspraxis und Tauftheologie . . . . .	83
3.2	Initiation in Praxis und Theologie des Mittelalters . . . . .	86
3.3	Taufe und Firmung seit der Reformation . . . . .	87
3.3.1	Das reformatorische Taufverständnis und das Konzil von Trient . . . . .	87
3.3.2	Neuaufbrüche im 20. Jahrhundert . . . . .	88
4.	Systematische Entfaltung . . . . .	89
4.1	Die Taufe . . . . .	89
4.1.1	Die Taufe – heilsnotwendig? . . . . .	89
4.1.2	Zur Bedeutung des Taufgeschehens . . . . .	91
4.1.3	Sakrament des Glaubens – oder: die Kindertaufe . . . . .	94
4.2	Die Firmung . . . . .	95
	Literaturempfehlungen . . . . .	97

II. Eucharistie . . . . .	98
1.  Hinführung . . . . .	98
2.  Biblische Grundlegung . . . . .	98
2.1  Jesu Mahlpraxis . . . . .	98
2.2  Das letzte Mahl Jesu . . . . .	99
2.3  Das Brotbrechen in der frühen Kirche . . . . .	102
3.  Theologiegeschichtliche Entwicklungen . . . . .	104
3.1  Die Alte Kirche . . . . .	104
3.2  Umbrüche zum Mittelalter und Zusammenfassung der weiteren Entwicklung . . . . .	105
4.  Systematische Entfaltung . . . . .	107
4.1  Eucharistie als Feier des Gedächtnisses Jesu Christi . . . . .	107
4.2  Das Opfer Jesu Christi und seine Gegenwart in der Kirche . . . . .	108
4.2.1  Das Verständnis der Eucharistie als Opfer in der Theologiegeschichte . . . . .	108
Exkurs G: Zum christologischen Verständnis des Opfers . . . . .	108
4.2.2  Selbstdarbringung der Kirche . . . . .	110
4.3  Zum Verständnis der somatischen Realpräsenz . . . . .	112
4.4  Eucharistie- und Kirchengemeinschaft . . . . .	117
Literaturempfehlungen . . . . .	120
III. Bußsakrament . . . . .	122
1.  Hinführung: Krise und Erneuerung der Bußpraxis . . . . .	122
2.  Biblische Grundlegung . . . . .	124
2.1  Sünde, Bekenntnis und göttliche Vergebung im Alten Testament . . . . .	124
2.2  Sündenvergebung im Neuen Testament . . . . .	125
3.  Theologiegeschichtliche Entwicklungen . . . . .	126
3.1  Das Ringen um die Möglichkeit einer zweiten Buße in der frühen Zeit . . . . .	126
3.2  Das kanonische Bußverfahren in der Alten Kirche . . . . .	127
3.3  Die Krise des kanonischen Bußinstituts . . . . .	128
3.4  Die „Beichte“ als wiederholbare Gestalt des Bußsakramentes . . . . .	128
3.5  Der Streit um die Sakramentalität der Buße und die Bußwerke in der Reformationszeit . . . . .	131
3.6  Erneuerte Vielfalt im 20. Jahrhundert . . . . .	132
4.  Systematische Entfaltung . . . . .	132
4.1  Leben im Horizont der Vergebung, die Vielfalt christlicher Bußformen und das Bußsakrament . . . . .	132
4.2  Zum Verhältnis von ekklesialer und individueller Dimension des Bußsakramentes . . . . .	136
4.3  Die Momente des sakramentalen Bußgeschehens . . . . .	137
Literaturempfehlungen . . . . .	141
IV. Krankensalbung . . . . .	142
1.  Hinführung: Krankheit aus anthropologischer und aus theologischer Sicht . . . . .	142
2.  Biblische Grundlegung . . . . .	143

3.	Theologiegeschichtliche Entwicklungen . . . . .	144
3.1	Weihe des Öls und Salbungspraxis in der Alten Kirche . . .	144
3.2	Die Entwicklung hin zum Sterbesakrament . . . . .	144
3.3	Die Reformation und das Konzil von Trient . . . . .	145
3.4	Die Reformbemühungen des Zweiten Vatikanischen Konzils	146
4.	Systematische Entfaltung . . . . .	146
4.1	Zur Frage nach dem Spender des Sakramentes . . . . .	146
4.2	Kranken- oder Sterbesakrament? . . . . .	147
4.3	Zur Bedeutung der Krankensalbung . . . . .	148
	Literaturempfehlungen . . . . .	149
V.	Ordination . . . . .	150
1.	Hinführung: Die ekklesiologische Perspektive . . . . .	150
	Exkurs H: Terminologische Klärung . . . . .	151
2.	Neutestamentliche Grundlegung . . . . .	152
2.1	Jesus und sein Jüngerkreis . . . . .	152
2.2	Formen des Amtes in den neutestamentlichen Gemeinden .	154
2.3	Theologische Begründungslinien des Amtes im Neuen Testa- ment . . . . .	155
3.	Theologiegeschichtliche Entwicklungen . . . . .	157
3.1	Alte Kirche . . . . .	157
3.1.1	Die Zeit der Institutionalisierung . . . . .	157
3.1.2	Theologische Entwicklungen . . . . .	158
3.2	Die Entwicklung im Mittelalter: Sazerdotalisierung . . . . .	159
3.3	Der Streit um das sakramental ordinierte Amt in der Refor- mationszeit . . . . .	160
3.3.1	Die Kritik Martin Luthers an der römischen Kirche und ihren Ämtern . . . . .	160
3.3.2	Das Konzil von Trient . . . . .	161
3.4	Umbrüche im 20. Jahrhundert . . . . .	161
3.4.1	Das Zweite Vatikanische Konzil . . . . .	161
3.4.2	Ökumenische Verständigungen . . . . .	162
3.4.3	Ausblick auf neuere Entwicklungen . . . . .	163
4.	Systematische Entfaltung . . . . .	166
4.1	Das sakramentale Amt in seiner Bedeutung für die Kirche .	166
4.2	Der Sinn der Ordination . . . . .	169
4.3	Zeichenhafter Verweis auf Christus . . . . .	170
4.4	Charisma und Amt . . . . .	173
	Literaturempfehlungen . . . . .	175
VI.	Ehe . . . . .	176
1.	Hinführung: Die Ehe aus anthropologischer Sicht . . . . .	176
2.	Biblische Grundlegung . . . . .	177
2.1	Ehe in Israel zwischen menschlichem Recht, göttlicher Wei- sung und theologischer Deutung . . . . .	177
2.2	Jesu Worte zur Ehescheidung und ihre Rezeption im Neuen Testament . . . . .	178
2.3	Ehe und Ehelosigkeit im Neuen Testament . . . . .	179

3.	Theologiegeschichtliche Entwicklungen . . . . .	180
3.1	Die Entwicklung der Ehe in der lateinischen Kirche bis ins 12. Jahrhundert . . . . .	180
3.2	Die Sakramentalität der Ehe: Klärungen und Auseinanderset- zung . . . . .	182
3.3	Die christliche Eheauffassung in der modernen Welt . . . . .	183
4.	Systematische Entfaltung . . . . .	184
4.1	Liebe und Ehe aus der Sicht der theologischen Anthropologie	184
4.2	Die Ehe als Sakrament . . . . .	186
4.2.1	Sakramentale Ehe als Ineinander von göttlicher und mensch- licher Liebe . . . . .	186
4.2.2	Sakrament der Ehe und Glaube . . . . .	189
4.2.3	Zum Verhältnis von Liturgie, Ehekonsens und Ehe . . . . .	190
	Literaturempfehlungen . . . . .	192
	Epilog: „Definierte Pausen“ der Versöhnung in Christus . . . . .	193
	Literatur . . . . .	195
	Personenregister . . . . .	209
	Sachregister . . . . .	211
	Verzeichnis der Bibelstellen . . . . .	212